



Energieleitbild Brückl

Präambel/Bekenntnis

Im Interesse der Verbesserung und Sicherung der Lebensqualität der in Brückl und seinen vielen Orten lebenden Bevölkerung und seiner Gäste und den vor Ort Beschäftigten bekennt sich die Marktgemeinde zu einer nachhaltigen, ökologischen und zukunftsweisenden energieeffizienten kommunalen Energiepolitik. Sie unterstützt damit auch die Ziele des Energie Masterplanes Kärnten 2025.

Um diesen Intentionen gerecht zu werden, wollen wir bis zum Jahre 2027 insbesondere folgende Zielsetzungen durch entsprechend im Einflussbereich der Marktgemeinde liegende Maßnahmen unterstützen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl



Foto: Johann Jaritz



RAUMPLANUNG

Im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzeptes sollen Leitlinien der kommunalen Energiepolitik festgeschrieben werden und soll verstärkt für die Entscheidungen in raumordnerischen Fragen, insbesondere im Siedlungs- wohnbau und bei Gewerbeerschließungen auch energetische Gesichtspunkte und Fragen der ausreichenden Verkehrserschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Rad- und Fußwegen berücksichtigt werden.

Im Zuge von Bauverfahren soll von der Gemeinde als Baubehörde insbesondere im Wege von Beratungsleistungen auf eine energieeffiziente und ökologische Gebäudequalität und den Einbau von Heizungssystemen mit Verwendung nachhaltiger Rohstoffe und geringen Schadstoffausstoß hingewirkt werden. Themen wie Versiegelung, ökologische Grünraumgestaltung, Regenwassernutzung usw. sollen durch verstärkte Beratung bzw. Hinweis auf bestehende Beratungsangebote dabei gleichfalls forciert werden.

Wir wollen die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes erhöhen und diesen für Erholungszwecke nutzbar machen.



Foto: Marktgemeinde Brückl

VERSORGUNG, ENTSORGUNG

Wir wollen den Ausbau der und den Anschluss an die Nahanlage in Brückl forcieren und unterstützen. Wir wollen die Sinnhaftigkeit der Errichtung von Nahwärmeeinrichtungen in größeren Ortschaften der Gemeinde, wie St. Filippen oder Krobathen prüfen und fördern.

Wir wollen die in den letzten Jahren bei den kommunalen und öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen (Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Abwasser) gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauches weiter fortsetzen und definieren als Einsparungsziel eine Absenkung des Energieverbrauches um 3% p.a. zu dem Jahre 2013. Wir wollen den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden mit finanzieller Beteiligung der Gemeindeglieder forcieren und auch im privaten und gewerblichen Bereich eine Steigerung der Flächen installierten Leistung an Photovoltaikanlagen um +300 % zu 2013 erreichen.

Die Errichtung eines überregionalen Recyclinghofes soll geprüft und die Wasserversorgung für die kommende Generation sichergestellt werden.



Foto: HSH Nahwärme

MOBILITÄT

Wir wollen das Radwegenetz in der Gemeinde ausbauen und jenes zu der Nachbargemeinde St. Georgen am Längsee schließen. Das bestehende OV Angebot soll beibehalten werden.

Die verkehrsberuhigenden Zonen in der Gemeinde sollen ausgebaut und den Fußgänger- und Radfahrverkehr Vorrang gegenüber dem PKW und LKW Verkehr auch bezüglich der, den Ort Brückl teilenden Bundesstraßen, forciert werden.

Wir wollen nach einer Bedarfsprüfung die Möglichkeiten der Einrichtung eines Sammeltaxisystems in Form eines Pilotversuches mit Gemeindeunterstützung untersuchen, das die bessere Anbindung der Brückler Bevölkerung an die Städte St. Veit, Klagenfurt, Feldkirchen und die Gemeinden Friesach und Althofen über das gut erschlossene S-Bahn Netz ab Launsdorf ermöglicht.

Wir streben an, zumindest an zwei Tagen in der Woche einen Zubringerdienst für betagte und gehbehinderte BürgerInnen der umliegenden Ortschaften nach Brückl für Amtswegen, Arztbesuche oder Einkäufe usw. zu organisieren.



Foto: Elfriede Pichler

BEWUSSTSEINSBILDUNG, KOMMUNIKATION I

Auf Basis der im Jahre 2014 durchgeführten Energiekenndatenerhebung in der Gemeinde sollen Informationsveranstaltungen und Beratungstage zum Ausbau von Photovoltaik- und Solaranlagen in der Gemeinde und zur Animierung der Gemeindegänger zum Umstieg auf umweltfreundliche Heizsysteme und Umsetzung energiesparender Maßnahmen durchgeführt werden.

In den ortsansässigen Schulen und Kindergärten sollen regelmäßig Aktionen zur Bewusstseinsbildung in Fragen des Klimaschutzes und zum Energiesparen für die jüngsten Bewohner in der Gemeinde gemeinsam mit den Bildungsverantwortlichen dieser Einrichtungen organisiert werden.

Mit Multiplikatoren in unserer Gemeinde (Pfarren, Vereine) wollen wir gemeinsame Initiativen zu den Themen Abfallvermeidung, nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz starten.



Foto: Adler Lacke

BEWUSSTSEINSBILDUNG, KOMMUNIKATION II

Für die Sektoren Gewerbe und Handel sowie Land- und Forstwirtschaft wollen wir unsere Möglichkeiten zur Verbreitung der bestehenden Beratungsangebote seitens des Landes Kärnten und Organisationen wie der Wirtschaftskammer und Landwirtschaftskammer bestmöglich nutzen.

Wir wollen die überörtliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinde, insbesondere mit jenen der Region Görtschitztal forcieren und abgestimmt auf diesen Lebensraum gemeinsame Programme zum Klimaschutz, zur Energieeffizienz und für umweltfreundliche Mobilitätsprogramme und nachhaltige Anschaffungen entwickeln.

Mit den ortsansässigen Großunternehmen, wie der DONAU CHEMIE oder dem Kettenwerk sollen Konzepte betreffend Unterstützungs- und Mitwirkungsmaßnahmen dieser Betriebe zur Verbesserung der Energieeffizienz, des Klimaschutzes und der Nutzung von Abwärme entwickelt werden.

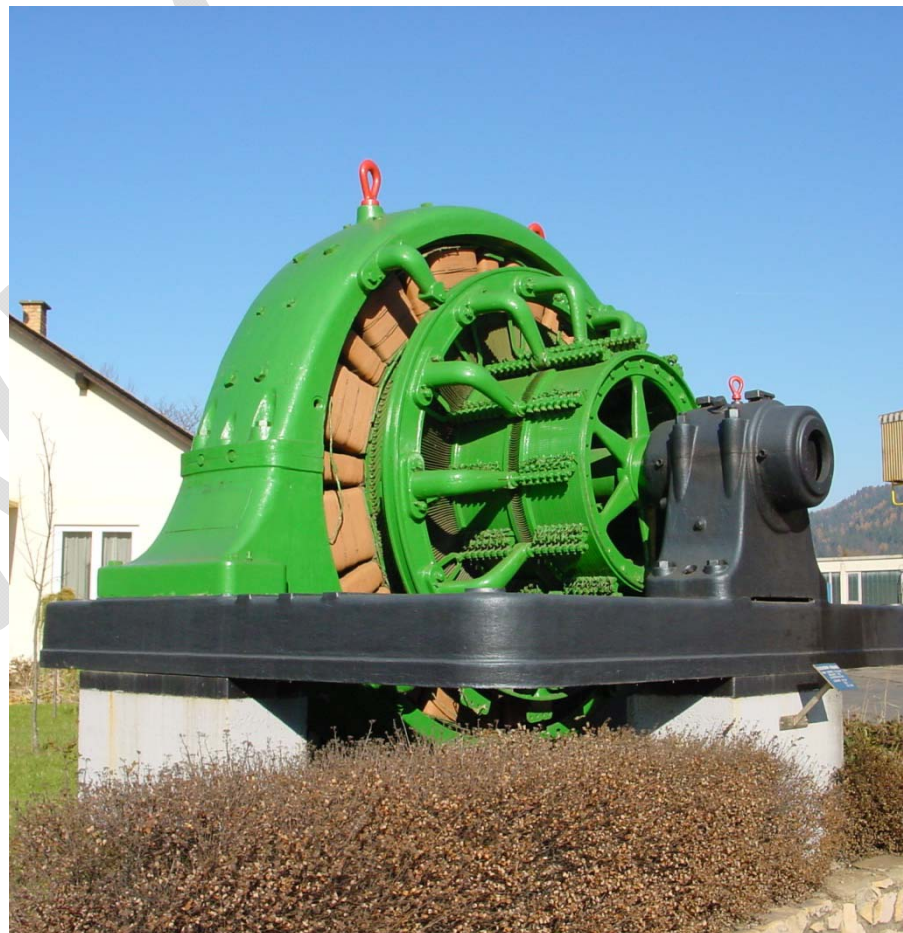


Foto: Marktgemeinde Brückl

Evaluierung des Energieleitbilds

Wir wollen Ende des Jahres 2021 eine Zwischenevaluierung der bis dahin erreichten Ziele anstellen und unter Berücksichtigung der eingetretenen Entwicklungen und den dann gegebenen neuen Stand der Technik und Normen eine allfällige Anpassung und Erweiterung der oben genannten Zielsetzungen und Maßnahmen vornehmen.



Foto: Marktgemeinde Brückl



Indikatoren der Marktgemeinde Brückl

Indikator	2013	2014	2015	2016	2017	Ziel	Quelle	weitere mögliche Quellen
Beratungen bezogen auf 1000 Einwohner	1,1	1,8	0,7				netEB	Baubehörde, Kelag
Anzahl der Hausanschlüsse Nahwärme				81			Förderwesen Land	HSH, Mikronetzbetreiber
Nahwämeanschlussleistung (kW/1000EW)				1840			Förderwesen Land	HSH, Mikronetzbetreiber
Prozentueller Anteil an Erneuerbaren (Raumwärme HH)	62						Energiekenndatenerhebung	
Installierte Leistung Photovoltaik in kWp	184	323	395	493	509		Kärnten Netz	
Anzahl der Veranstaltungen/Aktionen für BürgerInnen	1	3	0	0			Gemeinde	
Zahl der erreichten Personen	50	400	0	0			Gemeinde	
Aktionen mit Schulen und Kindergärten pro Jahr	1	1	0	0			Gemeinde	
Zahl der Initiativen mit Multiplikatoren	0	0	0	0			Gemeinde	
NutzerInnen Sammeltaxi/Zubringerdienst							Gemeinde	
Jahresdurchschnittstagesverkehr B92 (Brückl Süd)	4776 (12)	4915 (12)	4702 (12)				Land Kärnten	
Jahresdurchschnittstagesverkehr B82 (Brückl)	3000 (10)	3000 (10)	2880 (10)				Land Kärnten	

weitere mögliche Indikatoren:

Müllmengen